

RS OGH 1985/5/8 9Os74/85, 15Os103/07x, 13Os39/09y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 08.05.1985

Norm

B-VG Art83 Abs2

B-VG Art87 Abs3

B-VG Art94

MRK Art6 Abs1 II2

StPO §281 Abs1 Z1

StPO §345 Abs1 Z1

Rechtssatz

Mit der Behauptung verfassungsrechtlicher Mängel der Geschäftsverteilung§ 281 Abs 1 Z 1 StPO, § 345 Abs 1 Z 1 StPO, Art 83 Abs 2, 87 Abs 3 B-VG, Art 6 Abs 1 MRK, Art 94 B-VG) wird der Nichtigkeitsgrund der nicht gehörigen Besetzung des Gerichtshofes im Sinne des § 281 Abs 1 StPO, § 345 Abs 1 StPO nicht dargetan. Ein Hinweis auf derartige Fehler einer Geschäftsverteilung - die als Beschluss des Personalsenates im Instanzenzug nicht überprüft werden kann - ersetzt oder inkludiert ein Vorbringen zum bezeichneten Nichtigkeitsgrund umso weniger, als selbst die Befassung eines anderen als des nach der Geschäftsverteilung berufenen Richters mit einer Rechtssache zu keiner Nichtigkeit nach der Z 1 des § 281 Abs 1 StPO, Z 1 des § 345 Abs 1 StPO führt (mit ausdrücklicher Bezugnahme auf SSt 41/71).

Entscheidungstexte

- 9 Os 74/85

Entscheidungstext OGH 08.05.1985 9 Os 74/85

Veröff: SSt 56/31

- 15 Os 103/07x

Entscheidungstext OGH 11.10.2007 15 Os 103/07x

Gegenteilig; Bem: Vgl gegenteilig RS0119260. (T1)

- 13 Os 39/09y

Entscheidungstext OGH 27.08.2009 13 Os 39/09y

Abweichend

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0053591

Zuletzt aktualisiert am

13.11.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at